

Der beste Geschäftsbericht 2007

Kriterienkatalog zum Inhalt

Branche: Industrie und Handel

Professor Jörg Baetge
Universität Münster
Fax: 02 51 / 7 18 44 06
Mail: geschaeftsbericht@baetge.de
Homepage: www.baetge.de

Der beste Geschäftsbericht 2007

Betriebswirtschaftlicher Inhalt

Branche: Industrie/Handel

Analyst: _____

Unternehmen: _____ **Nummer:** _____

- | | Ja | Nein |
|--|---|--------------------------|
| • Wird IFRS angewandt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Wird US-GAAP angewandt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Wird im Geschäftsbericht eine Berichterstattung nach Form-20F der SEC (bei Börsennotierung in den USA) veröffentlicht? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Werden andere Rechnungslegungs-
vorschriften angewandt? Wenn „Ja“ welche? | | _____ |
| • Bilanzsumme (in Mio. EUR) | | _____ |
| • Zahl der Mitarbeiter | | _____ |
| • Umsatzerlöse (in Mio. EUR) | | _____ |
| • Jahresüberschuss (in Mio. EUR) | | _____ |
| • Existiert ein übergeordnetes Mutterunternehmen (Name)? | | _____ |
| • Ende des Geschäftsjahres | | _____ |
| • Bestätigungsvermerk: | uneingeschränkt <input type="checkbox"/> eingeschränkt <input type="checkbox"/> verweigert <input type="checkbox"/> | |
| • Besonderheiten: Bspw. Informationen über wirtschaftliche Schieflage: | | |
| | _____ | |
| | _____ | |
| | _____ | |
| | _____ | |

A. Lagebericht

		Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
I.	Geschäft und Rahmenbedingungen		14,27 %	–
1.	Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit		22,98 %	–
11.	Rechtliche Konzernstruktur (Beteiligungsliste)		12,24 %	
12.	Geschäftsfelder und Organisationsstruktur		14,84 %	
13.	Wesentliche Standorte		10,71 %	
14.	Leitung und Kontrolle (Vergütungsbericht)		13,87 %	–
141.	Organisation der Leitung und Kontrolle (Entsprechenserklärung nach § 161 AktG)		25,00 %	
142.	Grundzüge des Vergütungssystems		24,22 %	
143.	Teilnehmer an Anreizprogrammen		25,80 %	
144.	Bedingungen für Bonusgewährung		24,98 %	
15.	Wichtige Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsprozesse		16,17 %	
16.	Wesentliche Absatzmärkte und Wettbewerbsposition		17,67 %	
17.	Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren		14,50 %	
2.	Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie		28,49 %	–
21.	Unternehmensinternes Steuerungssystem		44,60 %	–
211.	Verwendete Steuerungskennzahlen		25,80 %	
212.	Plan- bzw. Zielwerte der Steuerungskennzahlen		23,70 %	
213.	Soll-Ist-Vergleich von Planung und realisierten Werten		27,10 %	
214.	Unternehmensspezifische operative Frühindikatoren		23,40 %	
22.	Strategie		55,40 %	–
221.	Strategische Ausrichtung der Geschäftsfelder		38,20 %	
222.	Strategische Konzernstruktur/Kapitalbeteiligungen		30,34 %	
223.	Strategische Finanzierungsmaßnahmen		31,46 %	

		Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
3.	Forschung und Entwicklung		22,20 %	–
31.	Ausrichtung der F&E-Aktivitäten		17,87 %	
32.	Kauf von F&E-Know-how		15,73 %	
33.	F&E-Aufwendungen, F&E-Investitionen und F&E-Kennzahlen		18,50 %	
34.	F&E-Mitarbeiter		13,31 %	
35.	F&E-Ergebnisse		19,34 %	
36.	Mehrperiodenübersicht zum Bereich F&E		15,25 %	
4.	Überblick über den Geschäftsverlauf		26,33 %	–
41.	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen/Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf durch die Unternehmensleitung		29,88 %	
42.	Branchenspezifische Rahmenbedingungen		16,64 %	
43.	Wesentliche, für den Geschäftsverlauf ursächliche Ereignisse		20,48 %	
44.	Entwicklung des Aktienkurses		12,97 %	
45.	Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vj. prognostizierten Geschäftsverlauf		20,03 %	–
451.	Abweichungen vom prognostiziertem Umsatz		34,00 %	
452.	Abweichungen vom prognostiziertem Aufwand		32,00 %	
453.	Abweichungen vom prognostiziertem Ergebnis		34,00 %	

		Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
II.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage		29,89 %	–
1.	Ertragslage		28,85 %	–
11.	Ergebnisentwicklung		19,09 %	
12.	Umsatzentwicklung		17,01 %	
13.	Auftragsentwicklung		17,76 %	
14.	Entwicklung wesentlicher GuV-Posten		16,55 %	
15.	Mehrperiodenübersicht zur Ertragslage; Bilanzpolitik neutralisierende Kennzahlen zur Ertragslage		29,59 %	
2.	Finanzlage		25,14 %	–
21.	Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements/Treasury		14,55 %	
22.	Finanzierungsanalyse		15,29 %	
23.	Bedeutung außerbilanzieller Finanzierungsinstrumente für die Finanzlage		16,04 %	
24.	Investitionsanalyse		18,08 %	
25.	Liquiditätsanalyse		17,28 %	
26.	Kapitalkosten		4,65 %	
27.	Mehrperiodenübersicht zur Finanzlage		14,11 %	
3.	Vermögenslage		23,36 %	–
31.	Vermögensstrukturanalyse		11,05 %	
32.	Zeitwertangabe (bei AK/HK-Bewertung in der Bilanz, z. B. Sachanlagen oder Finanzinstrumente der Kategorien „Held to Maturity“ oder „Loans and Receivables“)		3,69 %	
33.	Nicht bilanziertes Vermögen		15,10 %	
34.	Bedeutung außerbilanzieller Finanzierungsinstrumente für die Vermögenslage		14,02 %	
35.	Erläuterung von Unternehmenskäufen		16,55 %	
36.	Humankapital		13,59 %	

		Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
37.	Sonstige immaterielle Werte		13,21 %	–
371.	Financial Capital (Investoren- und Kapitalmarktbeziehungen)		20,00%	
372.	Supplier Capital (Lieferantenbeziehungen)		18,33%	
373.	Process Capital (Organisations- und Verfahrensvorteile)		19,17%	
374.	Customer Capital (Kundenbeziehungen)		22,50%	
375.	SD-KPIs		20,00%	
38.	Mehrperiodenübersicht zur Vermögenslage		12,79 %	
4.	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage		22,65 %	–
41.	Beurteilung der wirtschaftlichen Lage durch die Unternehmensleitung		54,50 %	
42.	Darstellung des Einflusses von Bilanzpolitik auf die wirtschaftliche Lage (Ausnutzung von Wahlrechten und Sachverhaltsgestaltungen)		45,50 %	

III.	Nachtragsbericht		8,28 %	–
1.	Angabe von Vorgängen von besonderer Bedeutung		46,04 %	
2.	Auswirkung der Vorgänge auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage		53,96 %	

		Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
IV.	Risikobericht		16,03 %	–
1.	Risiko- und Chancenmanagementsystem		30,50 %	–
11.	Risikomanagementsystem in Bezug auf Finanzinstrumente (IFRS 7)		40,18 %	
12.	Sonstiges Risikomanagementsystem		34,65 %	
13.	Chancenmanagementsystem		25,17 %	
2.	Einzelrisiken		36,50 %	–
21.	Umfeld- und Branchenrisiken		14,09 %	
22.	Unternehmensstrategische Risiken		16,66 %	
23.	Leistungswirtschaftliche Risiken		15,31 %	
24.	Personalrisiken		12,75 %	
25.	Informationstechnische Risiken		12,31 %	
26.	Finanzwirtschaftliche Risiken		18,73 %	
27.	Sonstige Risiken		10,15 %	
3.	Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns		33,00 %	–
31.	Beurteilung der Risikosituation durch die Unternehmensleitung		46,92 %	
32.	Rating des Unternehmens		53,08 %	

		Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
V.	Prognosebericht		31,53 %	–
1.	Ausrichtung des Konzerns in den folgenden zwei Geschäftsjahren		17,80 %	–
11.	Geplante Änderungen in der Geschäftspolitik sowie nichtfinanzielle Ziele		27,39 %	
12.	Künftige Absatzmärkte		25,06 %	
13.	Künftige Verwendung neuer Technologien/Prozesse		21,32 %	
14.	Künftige Produkte und Dienstleistungen		26,23 %	
2.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den folgenden zwei Geschäftsjahren		13,20 %	–
21.	Künftige gesamtwirtschaftliche Situation		42,62 %	
22.	Künftige Branchensituation		57,38 %	
3.	Erwartete Ertragslage		21,40 %	–
31.	Voraussichtliche Ergebnisentwicklung		27,42 %	
32.	Voraussichtliche Umsatzentwicklung		25,13 %	
33.	Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher GuV-Posten		25,44 %	
34.	Voraussichtliche Entwicklung der Dividenden		22,01 %	
4.	Erwartete Finanzlage		18,60 %	–
41.	Geplante Finanzierungsmaßnahmen		30,12 %	
42.	Geplante Investitionen		33,88 %	
43.	Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität		36,00 %	
5.	Chancen		11,50 %	–
51.	Chancen aus der Entwicklung der Rahmenbedingungen		24,91 %	
52.	Unternehmensstrategische Chancen		31,14 %	
53.	Leistungswirtschaftliche Chancen		27,60 %	
54.	Sonstige Chancen		16,35 %	
6.	Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns		17,50 %	

B. Anhang

I.	Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Anhangs	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	Gliederung des Anhangs nach sachlichen Gesichtspunkten.....		
2.	Angabe und Erläuterung nicht vergleichbarer Vorjahresbeträge (gemeint ist nicht die Änderung von Rechnungslegungsvorschriften) A. Angabe der Gründe für die Nicht-Vergleichbarkeit der Beträge..... B. Angabe der betroffenen Posten im Anhang C. Freiwillige betragsgenaue Angaben, wenn eine Anpassung der Vorjahresbeträge (vgl. lfd. Nr. 3 dieses Teilberichts) nicht möglich ist.....		
3.	Angabe und Erläuterung angepasster Vorjahresbeträge (gemeint ist nicht die Änderung von Rechnungslegungsvorschriften) A. Angabe der angepassten Posten im Anhang B. Angabe der Gründe für die abweichende Ermittlung der Vorjahresbeträge C. Freiwillige Überleitungsrechnung auf die angepassten Vorjahreszahlen.....		

II.	Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung, Währungsumrechnung	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	<p>Angabe der auf die Posten der Bilanz und der GuV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</p> <p>A. Erläuterung der planmäßigen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens:</p> <p>A.1. Abschreibungsmethode:</p> <p>A.1.1. Eindeutige und vollständige Angaben.....</p> <p>A.1.2. Vollständige, aber mehrdeutige Angaben.....</p> <p>A.1.3. Eindeutige, aber unvollständige Angaben.....</p> <p>A.1.4. Mehrdeutige und unvollständige Angaben bzw. keine Angaben.....</p> <p>A.2. Nutzungsdauern/Abschreibungssätze:</p> <p>A.2.1. Eindeutige Angaben zu Nutzungsdauern bzw. Abschreibungssätzen, differenziert nach Anlagegegenständen.....</p> <p>A.2.2. Ungenaue Bezeichnung der Abschreibungssätze/Nutzungsdauern.....</p> <p>A.2.3. Unvollständige Nennung der Nutzungsdauern/Abschreibungssätze.....</p> <p>A.2.4. Hinweis auf „vorsichtige Schätzung“ oder „branchenübliche Nutzungsdauer“.....</p> <p>A.2.5. Ungenaue und unvollständige Angaben.....</p> <p>A.2.6. Keine Angaben.....</p> <p>B. Bewertungsmethoden für Gegenstände des Umlaufvermögens:</p> <p>B.1. Erläuterung der Herstellungskosten (HK):</p> <p>B.1.1. Angabe zur Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen.....</p> <p>B.1.2. Angabe des produktionsbedingten Anteils der HK</p> <p>B.1.2.1. Anteile sind eindeutig identifizierbar.....</p> <p>B.1.2.2. Anteile sind in einem Intervall identifizierbar.....</p> <p>B.1.2.3. Anteile sind nicht identifizierbar.....</p> <p>B.1.3. Angabe des zu Grunde gelegten Beschäftigungsgrades.....</p> <p>B.1.4. Angabe der einbezogenen Kostenstellen.....</p> <p>B.2. Angabe der Abschreibungen auf das Umlaufvermögen (strenge Niederstwertvorschrift):</p> <p>B.2.1. Betragsangabe.....</p> <p>B.2.2. Erläuterung des zur Abschreibung führenden Sachverhalts.....</p> <p>B.2.3. Erläuterung der Vorgehensweise bei der Ermittlung des niedrigeren Wertes.....</p> <p>B.3. Angabe des Betrages der Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen.....</p> <p>B.4. Angabe zur Anwendung von Verbrauchsfolgefiktionen (z. B. FiFo) im Rahmen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Vorräte.....</p> <p>C. Bewertungsmethoden für Passivposten:</p> <p>C.1. Erläuterung der Bewertungsmethoden für Pensionsrückstellungen:</p> <p>C.1.1. Angabe des zu Grunde gelegten Zinssatzes.....</p> <p>C.1.2. Hinweis auf versicherungsmathematische Grundsätze.....</p> <p>C.2. Erläuterung der Bewertungsmethoden für sonstige Rückstellungen:</p> <p>C.2.1. Angabe der wesentlichen Schätzparameter (z. B. Reklamationsquote und Schadenshöhe bei Garantierückstellungen).....</p> <p>C.2.2. Hinweis, ob Saldierung mit positiven Erfolgsbeiträgen.....</p> <p>C.2.3. Angaben über die Abzinsung von Rückstellungen.....</p> <p>C.2.4. Angaben über die Berücksichtigung von Preissteigerungen.....</p>		

II.	Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung, Währungsumrechnung	Erfüllt Ja/Nein	Seite
2.	Angabe der Grundlagen der Währungsumrechnung im Konzernabschluss A. Angewandte Methode der Währungsumrechnung..... B. Angaben über die Art der Umrechnungskurse (z. B. historischer Kurs)..... C. Angaben über den Ausweis der Umrechnungsdifferenzen in der GuV..... D. Angaben über den Ausweis der Umrechnungsdifferenzen in der Bilanz..... E. Angaben zur Entwicklung von Umrechnungsdifferenzen, die erfolgsneutral in das Eigenkapital eingestellt wurden..... F. Angaben über Auswirkungen der Währungsumrechnung auf das Konzernergebnis..... G. Berichterstattung über Behandlung der Unterschiedsbeträge aus den Vorjahren..... H. Gegebenenfalls Berichterstattung über das Ausmaß, in dem wesentliche Wechselkursänderungen einzelne Abschlussposten beeinflusst haben..... I. Gegebenenfalls Hinweis auf Besonderheiten bei der Umrechnung von Jahresabschlüssen aus Hochinflationländern.....		
3.	Gesonderte Angabe der außerplanmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens A. Angabe des Betrages der außerplanmäßigen Abschreibung..... B. Erläuterung des der Abschreibung zu Grunde liegenden Sachverhalts.....		
4.	Angaben zur Bilanzierung langfristiger Fertigungsaufträge A. Angabe der Methoden zur Ermittlung des Fertigungsgrades/Arbeitsfortschritts laufender Projekte..... B. Angaben für am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelte langfristige Fertigungsaufträge (kumuliert): B.1. Gesamtbetrag der bis zum Bilanzstichtag angefallenen Aufwendungen..... B.2. Gesamtbetrag der bis zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Gewinne (abzüglich ausgewiesener Verluste).....		
5.	Angaben bei Neubewertung des Sachanlagevermögens A. Grundlage der Neubewertung..... B. Für jede Gruppe des Sachanlagevermögens: Angabe der Buchwerte, die sich ergeben hätten, wenn die Vermögensgegenstände zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet worden wären..... C. Angabe des Betrages, der dem Eigenkapital als Neubewertungsrücklage zugebucht wurde.....		
6.	Angaben zur Bewertung von Finanzinvestitionen in Immobilien (Investment Property) A. Allgemeine Angaben: A.1. Zur Immobilienklassifizierung herangezogene Kriterien bei mischgenutzten Immobilien..... A.2. Methoden und wesentliche Annahmen bei der Ermittlung der Fair Values (evtl. mit Angabe, dass die Bewertung auf unabhängigen Sachverständigen basiert)..... A.3. Angabe des Aufwands und Ertrags, der sich auf die Investment Properties bezieht..... B. Angaben bei Bewertung der Investment Properties zum Fair Value („fair value model“): B.1. Überleitung der Zeitwerte der Investment Properties zu Beginn des Geschäftsjahres auf das Ende des Geschäftsjahres (in der Form eines Zeitwertgitters)..... B.2. Angaben zu Investment Properties, bei denen die Fair Values nicht zuverlässig bestimmt werden können und die zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten (AK/HK) bewertet werden..... C. Angaben bei Bewertung der Investment Properties zu fortgeführten (AK/HK) („cost model“): C.1. Überleitung der Buchwerte der Investment Properties zu Beginn des Geschäftsjahres auf das Ende des Geschäftsjahres (in der Form eines Anlagengitters)..... C.2. Angabe der Fair Values bzw. Erklärung, warum ein Fair Value nicht ermittelt werden konnte (möglichst mit Angabe einer Bandbreite).....		
7.	Angaben bei Unternehmenszusammenschlüssen in Form eines Unternehmenserwerbs in der Periode des Zusammenschlusses: A. Prozentsatz der erworbenen Stimmrechtsaktien..... B. Angabe der Anschaffungskosten..... C. Erläuterung, wie der Unternehmenserwerb finanziert wurde bzw. noch zu finanzieren ist..... D. Art und Betrag von Rückstellungen für Restrukturierungs- oder Stilllegungsmaßnahmen, die sich aus dem Unternehmenserwerb ergeben und zum Tag des Unternehmenserwerbs bilanziert wurden.....		

III.	Erläuterungen zu einzelnen Posten der (Konzern-)Bilanz	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	<p>Darstellung des Anlagengitters</p> <p>A. Ergänzung des Mindestschemas um einen Abschreibungsspiegel</p> <p>B. Über die Angabe der Zuschreibungen des Geschäftsjahres hinausgehende Angaben zu Zuschreibungen (Begründung)</p> <p>Im Anlagengitter gesondert aufgeführte Posten:</p> <p>C. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen</p> <p>D. Aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert</p> <p>Im Falle eines Konzern-Anlagengitters zusätzlich:</p> <p>E. Berücksichtigung von Auswirkungen aus Änderungen des Konsolidierungskreises im Anlagengitter:</p> <p>E.1. Nur Angabe von Änderungen der historischen AK/HK</p> <p>E.2. Zusätzlich Angabe der korrigierten kumulierten Abschreibungen</p> <p>F. Berücksichtigung von Auswirkungen der Währungsumrechnung im Anlagengitter:</p> <p>F.1. Nur Angabe von Änderungen der historischen AK/HK</p> <p>F.2. Zusätzlich Angabe der korrigierten kumulierten Abschreibungen</p> <p>G. Werden Angaben zu Auswirkungen aus Änderungen des Konsolidierungskreises, aus Währungsunterschieden und aus sonstigen Änderungen im Konzern-Anlagengitter separat gemacht?</p>		
2.	<p>Angaben zu Verbindlichkeiten</p> <p>A. Mindestangaben:</p> <p>A.1. Angabe des Gesamtbetrages der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren</p> <p>A.2. Angabe des Gesamtbetrages der durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesicherten Verbindlichkeiten unter Angabe von Art und Form der Sicherheit</p> <p>A.3. Aufgliederung der Angaben aus A.1 und A.2. für jeden Posten der Verbindlichkeiten:</p> <p>A.3.1. Gesamtbetrag der Verbindlichkeit</p> <p>A.3.2. Art und Form der Sicherheit</p> <p>B. Angabe der mittelfristigen Verbindlichkeiten:</p> <p>B.1. Gesamtbetrag</p> <p>B.2. Aufgliederung</p> <p>C. Übersichtliche Darstellung der Verbindlichkeiten in einem tabellarischen Verbindlichkeitspiegel</p> <p>D. Angaben zu Krediten:</p> <p>D.1. Gesamtbetrag der nicht genutzten/offenen Kreditlinien</p> <p>D.2. Aufgliederung des Gesamtbetrages</p> <p>D.3. Angaben zu Laufzeiten der Kredite</p>		
3.	<p>Angaben zu Unternehmen, an denen das MU, ein TU oder für deren Rechnung ein Dritter mindestens 20 % der Anteile hält (Beteiligungsliste) oder Verweis auf Verfügbarkeit einer Beteiligungsliste (z. B. Internet, separate Publikation)</p>		
4.	<p>Angaben zu Rückstellungen</p> <p>A. Pensionsrückstellungen</p> <p>A.1. Leistungsorientierte Pläne (Defined Benefit Plans)</p> <p>A.1.1. Angabe der angewandten Methode zur Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste</p> <p>A.1.2. Überleitung zu den in der Bilanz erfassten Vermögenswerten und Schulden</p> <p>A.1.2.1. Angabe des Barwertes der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen</p> <p>A.1.2.2. Angabe des Barwertes der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen</p> <p>A.1.2.3. Angabe des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens</p> <p>A.1.2.4. Angabe des Saldo der noch nicht in der Bilanz erfassten versicherungsmathematischen Gewinne</p> <p>A.1.3. Angabe der gesamten in der GuV erfassten Beträge für jede der folgenden Komponenten</p> <p>A.1.3.1. laufender Dienstzeitaufwand</p> <p>A.1.3.2. Zinsaufwand</p> <p>A.1.3.3. erwartete Erträge aus Planvermögen</p> <p>A.1.3.4. versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</p> <p>A.1.3.5. nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand</p> <p>A.1.3.6. Auswirkungen von Planänderungen</p> <p>A.1.4. Überleitung, die die Entwicklung der bilanzierten Nettoschuld (des Nettovermögens) in der Periode zeigt</p> <p>A.1.5. Erläuterung, wie künftige trendbedingte Wertänderungen der Pensionsverpflichtungen bei der Berechnung der Pensionsrückstellungen berücksichtigt wurden</p>		

III.	Erläuterungen zu einzelnen Posten der (Konzern-)Bilanz	Erfüllt Ja/Nein	Seite
	A.2. Angabe des Aufwands für beitragsorientierte Pläne (Defined Contribution Plans)..... B. Steuerrückstellungen (einschließlich Rückstellungen für latente Steuern) B.1. Ausweis der latenten Steueransprüche und -schulden getrennt von tatsächlichen Steueransprüchen und -schulden B.2. Betrag der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste und der noch nicht genutzten Steuergutschriften, für welche in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde..... C. Umweltschutzrückstellungen C.1. Betrag der Umweltschutzrückstellungen..... C.2. Angabe der Zuführungen zu den Umweltschutzrückstellungen C.3. Erläuterung der Gründe für Umweltschutzrückstellungen		
5.	Erläuterung von nicht gesondert ausgewiesenen „sonstigen Rückstellungen“, die einen nicht unerheblichen Umfang haben A. Angabe der einzelnen Teil-Rückstellungen zu Grunde liegenden Sachverhalte B. Angabe von Fristigkeiten der sonstigen Rückstellungen..... C. Angabe von Beträgen pro Teil-Rückstellung: C.1. Vollständige Aufgliederung (mehr als 90 % des Gesamtbetrages)..... C.2. Unvollständige Aufgliederung (zwischen 50 und 90 % des Gesamtbetrages) mit verbaler Umschreibung des Rests..... C.3. Unvollständige Aufgliederung (zwischen 50 und 90 % des Gesamtbetrages) ohne verbale Umschreibung des Rests..... C.4. Unvollständige Aufgliederung (weniger als 50 % des Gesamtbetrages) mit verbaler Umschreibung des Rests C.5. Unvollständige Aufgliederung (weniger als 50 % des Gesamtbetrages) ohne verbale Umschreibung des Rests..... C.6. Keine Aufgliederung		
6.	Angaben zum Eigenkapital/Eigenkapitalspiegel A. Angabe des für das Geschäftsjahr in die Kapitalrücklage eingestellten bzw. aus der Kapitalrücklage entnommenen Betrages: A.1. Bewegung der Kapitalrücklage insgesamt A.2. Bewegung einzelner Posten der Kapitalrücklage..... A.3. Übersichtliche Darstellung in Form eines Rücklagenspiegels..... B. Angabe der einzelnen Beträge der Gewinnrücklagen B.1. Einstellung aus Bilanzgewinn und Jahresüberschuss, Entnahmen B.2. Ausweis eines Rücklagenspiegels C. Alle Gewinn- oder Verlustbestandteile, die nach internationalen Vorschriften direkt im Eigenkapital gebucht wurden sowie deren Gesamtsumme		

IV.	Erläuterungen zu einzelnen Posten der (Konzern-)GuV	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	Aufgliederung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen A. Vollständige Aufgliederung von mehr als 90 % des Gesamtbetrages..... B. Unvollständige Aufgliederung zwischen 50 und 90 % des Gesamtbetrages mit verbaler Umschreibung des Rests..... C. Unvollständige Aufgliederung zwischen 50 und 90 % des Gesamtbetrages ohne verbale Umschreibung des Rests..... D. Unvollständige Aufgliederung von weniger als 50 % des Gesamtbetrages mit verbaler Umschreibung des Rests..... E. Unvollständige Aufgliederung von weniger als 50 % des Gesamtbetrages ohne verbale Umschreibung des Rests..... F. Nur verbale Umschreibung der Zusammensetzung des Postens G. Keine Aufgliederung		
2.	Aufgliederung der sonstigen betrieblichen Erträge A. Vollständige Aufgliederung von mehr als 90 % des Gesamtbetrages..... B. Unvollständige Aufgliederung zwischen 50 und 90 % des Gesamtbetrages mit verbaler Umschreibung des Rests..... C. Unvollständige Aufgliederung zwischen 50 und 90 % des Gesamtbetrages ohne verbale Umschreibung des Rests..... D. Unvollständige Aufgliederung von weniger als 50 % des Gesamtbetrages mit verbaler Umschreibung des Rests..... E. Unvollständige Aufgliederung von weniger als 50 % des Gesamtbetrages ohne verbale Umschreibung		

IV.	Erläuterungen zu einzelnen Posten der (Konzern-)GuV	Erfüllt Ja/Nein	Seite
	des Rests..... F. Nur verbale Umschreibung der Zusammensetzung des Postens G. Keine Aufgliederung		
3.	Angaben zur Stilllegung/Veräußerung von Betriebsteilen, gesondert für jeden stillgelegten/stillzulegenden bzw. veräußerten/zu veräußernden Betriebsteil A. Segmentzugehörigkeit (Branche und Wirtschaftsraum)..... B. Zeitpunkt, an dem die Stilllegung/Veräußerung vorgenommen wurde bzw. vorgenommen werden soll C. Gewinn oder Verlust aus der Stilllegung/Veräußerung D. Methoden der Ermittlung der Gewinne und Verluste E. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Betriebsteils in der Periode sowie aller ausgewiesenen Vorperioden		
4.	Angaben zum Steueraufwand A. Angabe des Steueraufwands oder -ertrags, der auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entfällt..... B. Gesonderte Angabe folgender Bestandteile des Steueraufwands und -ertrags: B.1. Latenter Steueraufwand und -ertrag B.2. Änderungen der laufenden Steueraufwendungen und -erträge in der Periode, die auf Nachveranlagungen oder Erstattungen früherer Perioden beruhen..... B.3. Betrag latenter Steueraufwendungen und -erträge, die auf Änderungen von Steuersätzen bzw. der Einführung neuer Steuern beruhen		

V.	Angaben zum Konsolidierungskreis	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	Angabe zu den Tochterunternehmen bzw. Verweis auf Verfügbarkeit einer Liste der Tochterunternehmen (z. B. Internet, separate Publikation)		
2.	Angabe des anteiligen Gewinns oder Verlusts in der GuV (Gesamtsumme) der Anteile an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (IAS 28.28)		
3.	Werden die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) mit Hilfe der Quotenkonsolidierung oder der Equity-Methode bilanziert, sind die folgenden Gesamtsummen in Bezug auf die Anteile an wesentlichen Joint Ventures auszuweisen A. Kurzfristige Vermögenswerte		
	B. Langfristige Vermögenswerte		
	C. Kurzfristige Schulden		
	D. Langfristige Schulden		
	E. Erträge		
	F. Aufwendungen		
4.	Angaben, die einen Vergleich mit vorhergehenden Abschlüssen erlauben, wenn sich der Konsolidierungskreis wesentlich geändert hat <u>Alternative 1:</u> A. Angabe, welche/wie viele Tochterunternehmen erstmals oder erstmals nicht mehr einbezogen worden sind		
	B. Betragsangabe, wie sich dadurch einzelne, wesentliche Konzernabschlussposten verändert haben		
	<u>Alternative 2:</u>		
	A. Angabe, welche Tochterunternehmen erstmals oder erstmals nicht mehr einbezogen worden sind		
	B. Ausweis der angepassten Vorjahreszahlen bzw. Ausweis der Veränderung der Vorjahreszahlen		
	C. Zusätzlich Ausweis der nicht angepassten (ursprünglichen) Vorjahreszahlen im aktuellen Geschäftsbericht (sogenannter Drei-Spalten-Ausweis)		

VI.	Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	Erwerbsmethode A. Angabe des Zeitpunktes, der für die Wertansätze der Kapitalkonsolidierung grundlegend ist		
	B. Erläuterung des GoF oder Excess aus der Kapitalkonsolidierung sowie dessen wesentliche Änderung gegenüber dem Vorjahr:		
	B.1. Erläuterung der Zusammensetzung des Postens		
	B.2. Erläuterung von Veränderungen des Postens		
	C. Angaben zur Abschreibung des GoF (Angabe nur erforderlich, wenn GoF im Geschäftsjahr abgeschrieben wurde)		
	C.1. Angabe und Beschreibung der Cash Generating Units (CGUs)		
	C.2. Angabe des Buchwertes der den einzelnen CGUs zugeordneten GoFs		
	C.3. Ermittlung des erzielbaren Betrages		
	<u>Alternative A:</u> Erzielbarer Betrag basiert auf dem Nutzungswert der CGU		
	1. Angabe des Nutzungswertes		
	2. Beschreibung der wesentlichen Annahmen, auf der das Management seine Cashflow-Prognosen aufgebaut hat		
	3. Angabe des Zeitraums, für den das Management die Cashflows geplant hat		
	4. Angabe der Wachstumsrate, die zur Extrapolation der Cashflow-Prognosen benutzt wurde		
	5. Angabe der auf die Cashflow-Prognosen angewendeten Abzinsungssätze		
	<u>Alternative B:</u> Erzielbarer Betrag basiert auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten (Nettoveräußerungskosten): Angabe des Marktpreises bzw. Angaben zur Ermittlung des Marktpreises		

VII.	Angaben zur Kapitalflussrechnung	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	<p>Ausführliche Kapitalflussrechnung</p> <p>A. Darstellung der Zahlungsströme getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschl. Desinvestition) und aus der Finanzierungstätigkeit.....</p> <p>B. Gesonderter Ausweis von Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.....</p> <p>C. Erläuterungen zur Definition der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.....</p> <p>D. Auswirkungen von Änderungen der Definition der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf die Anfangs- und Endbestände sowie die Zahlungsströme der Vorperiode.....</p> <p>E. Erläuterungen über die Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, ggf. einschließlich einer rechnerischen Überleitung zu den entsprechenden Bilanzposten, soweit der Finanzmittelfonds nicht dem Bilanzposten „Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten“ entspricht.....</p> <p>F. Erläuterungen zu bedeutenden zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgängen und Geschäftsvorfällen.....</p> <p>G. Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, insbesondere:</p> <p>G.1. der Gesamtbetrag aller Kauf- und Verkaufspreise.....</p> <p>G.2. der Gesamtbetrag der Kaufpreisanteile und der Verkaufspreisanteile, die Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente sind.....</p> <p>G.3. der Gesamtbetrag aller mit dem Unternehmen oder der sonstigen Geschäftseinheit erworbenen und aller verkauften Bestände an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.....</p> <p>G.4. die Beträge der mit dem Unternehmen oder der sonstigen Geschäftseinheit erworbenen oder verkauften Bestände an anderen Vermögensgegenständen und Schulden, gegliedert nach Hauptposten.....</p> <p>H. Angabe der Bestände der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die von quotaal einbezogenen Unternehmen stammen oder Verfügungsbeschränkungen unterliegen.....</p> <p>I. Gesonderte Angabe der Investitions- und Finanzierungsaktivitäten, die nicht zahlungsstromwirksam sind.....</p>		

VIII.	Angaben zur Segmentberichterstattung	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	<p>Ausführliche Segmentberichterstattung</p> <p>A. Angabe des primären und sekundären Berichtsformats</p> <p>B. Erläuterung und Begründung der Abgrenzung der Berichtformate</p> <p>C. Angaben zum primären Berichtsformat (Geschäftsfelder oder Regionen):</p> <p>C.1. Gesetzlich vorgeschriebene Mindestangaben</p> <p>C.1.1. Umsatzerlöse, unterteilt nach Umsatzerlösen mit Dritten und anderen mit anderen Segmenten</p> <p>C.1.2. Segmentergebnis</p> <p>C.1.3. Segmentabschreibungen (oder Angabe des Cashflows)</p> <p>C.1.4. Andere nicht zahlungswirksame Posten (oder Angabe des Cashflows).....</p> <p>C.1.5. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.....</p> <p>C.1.6. Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen</p> <p>C.1.7. Segmentvermögen einschließlich Beteiligungen.....</p> <p>C.1.8. Investitionen in das langfristige Vermögen.....</p> <p>C.1.9. Segmentschulden.....</p> <p>C.2. Freiwillige Zusatzangaben</p> <p>C.2.1. Zusätzliche Ergebnisgrößen oder Rentabilitätskennzahlen.....</p> <p>C.2.2. Geschäftswertabschreibungen bzw. außerplanmäßige Abschreibungen.....</p> <p>C.2.3. Aufgliederung des Cashflows (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit)</p> <p>C.2.4. Segmenterträge- und -aufwendungen</p> <p>D. Angaben zum sekundären Berichtsformat (Regionen oder Geschäftsfelder):</p> <p>D.1. Gesetzlich vorgeschriebene Mindestangaben</p> <p>D.1.1. Umsatzerlöse mit Dritten.....</p> <p>D.1.2. Segmentinvestitionen.....</p> <p>D.1.3. Segmentvermögen</p> <p>D.2. Freiwillige Zusatzangaben</p> <p>D.2.1. Segmentergebnis.....</p> <p>D.2.2. Abschreibungen (oder Angabe des Cashflows)</p> <p>D.2.3. andere nicht zahlungswirksame Posten (oder Angabe des Cashflows).....</p> <p>D.2.4. Aufgliederung des Cashflows (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit).....</p> <p>E. Die zum primären Berichtsformat gemachten Angaben stimmen mit den Angaben zum sekundären Berichtsformat überein.....</p> <p>F. Überleitung der Summen der Segmentangaben zu den aggregierten Jahresabschlusszahlen</p> <p>F.1. Die Überleitungsrechnung wird in einer separaten Überleitungstabelle dargestellt und erläutert.....</p> <p>F.2. Die Überleitungsrechnung wird in einer separaten Überleitungstabelle dargestellt, aber nicht erläutert.....</p> <p>F.3. Keine separate Überleitungstabelle, aber Überleitung durch separate Konsolidierungsspalte, die auch als solche bezeichnet wird</p> <p>F.4. Zusammenfassung von sonstigen Segmentwerten und Konsolidierungsgrößen in einer Spalte („Sonstige“)</p> <p>F.5. Keine Überleitungsrechnung.....</p> <p>G. Angabe der Grundsätze der Verrechnungspreise zwischen den Segmenten</p> <p>H. Angabe von Vorjahreszahlen.....</p>		

IX.	Angaben zu Finanzinstrumenten	Erfüllt Ja/Nein	Seite
Nr.	Kriterium		
1.	Berichterstattung über derivative Finanzinstrumente A. Angabe der Marktwerte der Derivate B. Angabe der Buchwerte der Derivate..... C. Differenzierung der Angaben zu A. und B. nach einzelnen Derivaten D. Angabe von Fristigkeiten (Restlaufzeiten) einzelner Derivate..... E. Angaben zu Bewertungsmethoden bei Derivaten: E.1. Allgemeine Angaben zur Abbildung von Derivaten im Jahresabschluss (Verweis auf das zu Grunde gelegte Bewertungskonzept) E.2. Konkrete Angaben zur Abbildung einzelner Derivate im Jahresabschluss..... E.3. Erläuterung der Bedingungen für die Bildung von Bewertungseinheiten..... E.4. Angaben zur Abbildung von Bewertungseinheiten im Jahresabschluss (Hedge-Accounting)..... F. Angaben zu Zielen und Strategien des Einsatzes von Derivaten G. Angaben zum Volumen von Deckungs- und Spekulationsgeschäften H. Angaben zu wesentlichen Bonitätsrisiken I. Angaben zum Preisrisiko/Marktrisiko der Derivate (Angabe des Value-at-Risk von Handelsgeschäften, Zinsbindungsfristen etc.).....		
2.	Angaben zur Bewertung von Finanzinstrumenten A. Angabe der Fair Values bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten B. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: B.1. Angaben je Kategorie über die Methoden und wesentlichen Annahmen, die zur Schätzung der Fair Values herangezogen wurden B.1.1. Angabe, welcher Marktpreis herangezogen wird (wenn vorhanden)..... B.1.2. Angabe, welche Bewertungstechnik herangezogen wurde B.2. Angaben je Kategorie, ob die Gewinne oder Verluste aus den Änderungen der Fair Values erfolgswirksam in der GuV oder erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden..... C. Ergänzende Angaben: Angabe der wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen sowie der Gewinne oder Verluste aus Finanzinstrumenten		

X.	Sonstige Angaben im Anhang	Erfüllt Ja/Nein	Seite
1.	Angabe des Gesamtbetrages der nicht aus der Bilanz ersichtlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, soweit sie für die Finanzlage von Bedeutung sind A. Angabe des Gesamtbetrages der sonstigen finanziellen Verpflichtungen..... B. Freiwillige Untergliederung des Gesamtbetrages C. Angabe, ob es sich um Barwerte oder um Nominalwerte handelt..... D. Freiwillige Erläuterung/Begründung einzelner Arten von sonstigen finanziellen Verpflichtungen..... E. Angabe der im kommenden Geschäftsjahr fälligen Verpflichtungen..... F. Angabe der ab dem zweiten folgenden Geschäftsjahr fälligen Verpflichtungen		
2.	Angabe zu den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats, eines Beirats oder einer ähnlichen Einrichtung A. An Organmitglieder gewährte Vorschüsse und Kredite B. Zinssätze der Kredite C. Wesentliche Bedingungen der Kredite..... D. Im Geschäftsjahr zurückgezahlte Beträge E. Eingegangene Haftungsverhältnisse..... F. Angabe der fixen und variablen Vergütungskomponenten je Vorstandsmitglied.....		
3.	Angaben zum Ergebnis je Aktie A. Angabe des Ergebnisses je Aktie (verwässert und/oder unverwässert)..... B. Erläuterung der zur Berechnung von verwässerten bzw. unverwässerten Ergebnissen je Aktie verwendeten Beträge..... C. Angabe der einzelnen Ergebniskomponenten je Aktie (z. B. Ergebnis aus fortgeführter Tätigkeit, nicht fortgeführter Tätigkeit oder Bilanzierungsänderungen).....		

C. Sonstige Angaben

C.	Sonstige Angaben	Ergebnis in %	Gewicht	Seitenzahlen
1.	Formale Abgrenzung und Struktur des Lageberichts		20,00 %	
2.	Vollständigkeit des Lageberichts bzw. Verlagerung wesentlicher Informationen in sonstige Teile des Geschäftsberichts		20,00 %	
3.	Aufgliederung von Marketingausgaben		20,00 %	
4.	Angabe des Veröffentlichungszeitpunkts im Geschäftsbericht		10,00 %	
5.	Geschwindigkeit der Veröffentlichung		30,00 %	